

amerikanischen Glaschlangen in den hinteren Körperregionen leicht durch, wenn sie hart bedrängt werden; infolge einer eigentümlichen Verteilung des Blutumlaußs in sogenannten Wundernetzen ist diese Befreiungsoperation nur mit einem geringen Blutverlust verbunden. Bekanntlich bricht auch vielen anderen Eidechsen der festgehaltene Schwanz leicht automatisch ab und erneuert sich bei unseren gewöhnlichen Arten manchmal als Doppelschwanz.

Ganz abseits und scharf geschieden von allen anderen Eidechsen steht eine dritte Gruppe solcher „Beinlosen“, die Kinglechsen oder Amphibäniden, deren deutscher Name darauf hinweist, daß ihre nackte Haut nur durch Ring- und Längsfurchen in rechteckige Felder geteilt ist und der eigentlichen Schuppen, von denen nur am Kopfe einige verblieben sind, ermangelt. Es sind regenwurmartig in der Erde mühlende Tiere der wärmeren Länder, die unterirdisch von Kerfen und Kerflarven leben und nicht selten auch in Termiten- und Ameisenhaufen gefunden werden, wonach eine südamerikanische Art als „Ameisenkönig“ (Ibijara) bezeichnet wird. Ihren wissenschaftlichen Namen verdanken sie der Fähigkeit, ebenso geschieht rückwärts wie vorwärts zu mühlen, wovon oben schon im Zusammenhang mit den Coecilien die Rede war. Der Schwanz ist eben dieser Mühlarbeit wegen kurz und stumpf und überragt nur um wenige Zentimeter den After. Die äußeren Gliedmaßen sind auch hier den meisten ganz verloren gegangen und nur die in Nordmexiko und Kalifornien heimische Handwühle (*Chirotes canaliculatus* Fig. 69) hat das vordere Gliedmaßenpaar behalten. Noch eine vierte Eidechsenfamilie, die den Geckos etwas näher steht, liefert schlangenhafte Formen mit bloß als Schuppen noch angedeuteten Hinterbeinen: die Flossenfüße (*Pygopodidae*) der australischen Region.

Während die heute lebenden Eidechsen vorwiegend Wüstentiere sind — in der Umgebung von Mexiko hat man nicht weniger als 209 verschiedene Arten zählen können — und nur wenige von ihnen, wie z. B. die große Meereidechse der Galapagosinseln (*Amblyrhynchus*), die



Fig. 69.
Eine zweifüßige Eidechse, die Handwühle *Chirotes canaliculatus*.
 $\frac{1}{2}$ natürl. Größe.
Nach G. von Sapef.